

TÜRML

Kultur & Kulinarik in der ehemaligen Turbinen-Versuchsanlage Kriens

Konzept



In der ehemaligen Turbinenversuchsanlage entsteht eine kontrastreiche Umnutzung. Die Patina und die Abnutzungen am bereits bestehenden Bau fungieren als Zeitzeugen aus den 1920er und bleiben erhalten. Anstelle der ursprünglich geheimen Nutzung, tritt eine öffentliche. So wird das Objekt zum Treffpunkt der Kulinarik und Kultur. Das Türml bietet eine saisonale und lokale Küche, welche wöchentlich dem Angebot der krienser Bauern und Lebensmittelgeschäften anpasst wird. Die offene Bühne schafft ein Kulturangebot, welches von den Studierenden der HSLU Musik inszeniert und umgesetzt werden kann. Den Studierenden aber auch anderen Künstlern bietet es eine Plattform zum experimentellen Umgang mit Ton im Raum. Für die Gäste entsteht ein einzigartiges und neues Erlebnis, welches sich auch durch seine räumliche Nähe zum Publikum und der Integration in den bestehenden Raum auszeichnet. Das Konzept der Innenarchitektur ist inspiriert von der ehemaligen Gebäudenutzung und der Bewegung des Wassers. In diesem Konzept sind zukunftsorientiert, kontrastreich und mehrschichtig die leitenden Begriffe.



Sommer in der Küche
Menü am Mittwoch 6. Juli

Kalte Gartenkräutersuppe mit Kapuzinerkresse

Rindsragout an Zitronenmelissensauce mit Ofenkartoffeln und Saisongemüse

Joghurtreis mit Rosmarin-Kirschen

Fleisch, Milchprodukte: Eggerhof, Kriens,
Eier: Hof Niederer
Weizen: Meyerhans Mühlen, Malers
Gemüse, Früchte: Gabeldinger Hof Kriens
Kräuter: Küchengarten



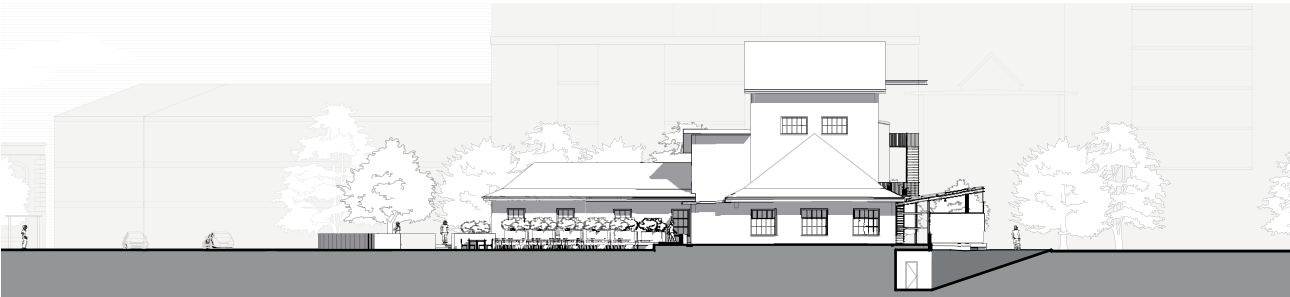
Sommer im Turm
Kulturprogramm am Mittwoch 6. Juli

Melodie im Raum

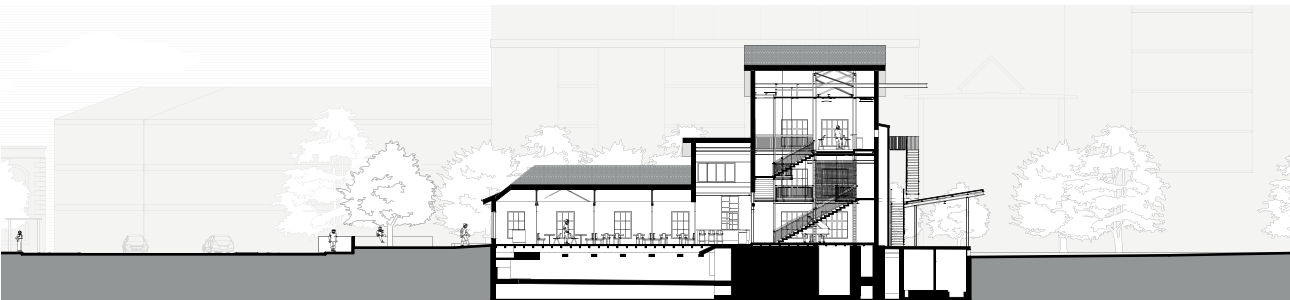
Experimentelles Konzert der Studierenden der Hochschule Luzern zum Thema Musik in allen Ebenen

Piano, Violine, Kontrabass, Tuba, Gesang

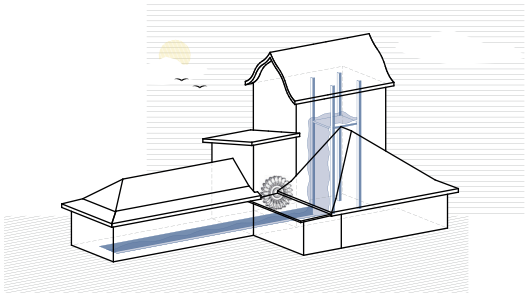
Umgebung



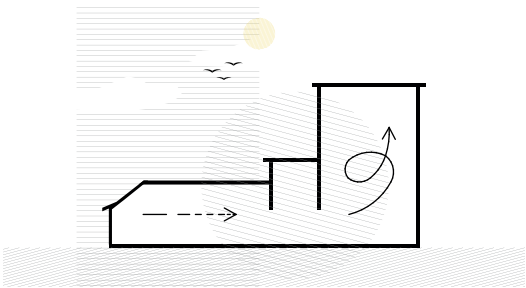
Umgebungsplan Schnitt | 1:200



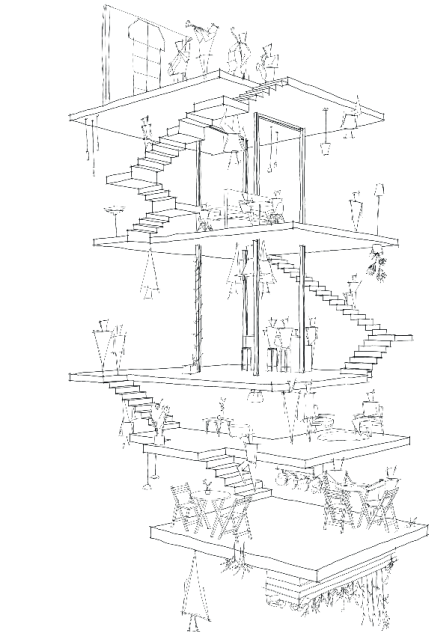
Umgebungsplan Ansicht | 1:200



Turbinenanlage



Projektidee



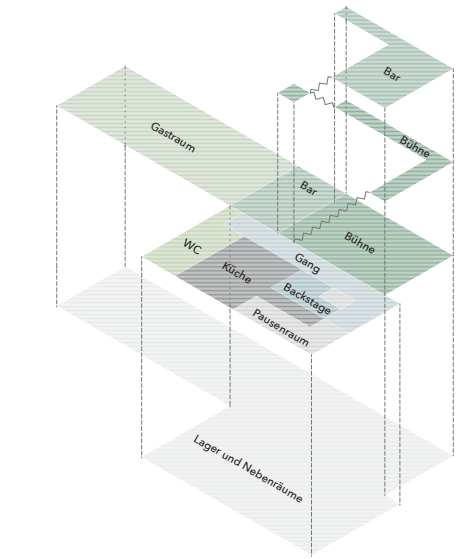
Konzept | grafische Darstellung

Ebenen
Austausch
Mehrschichtig

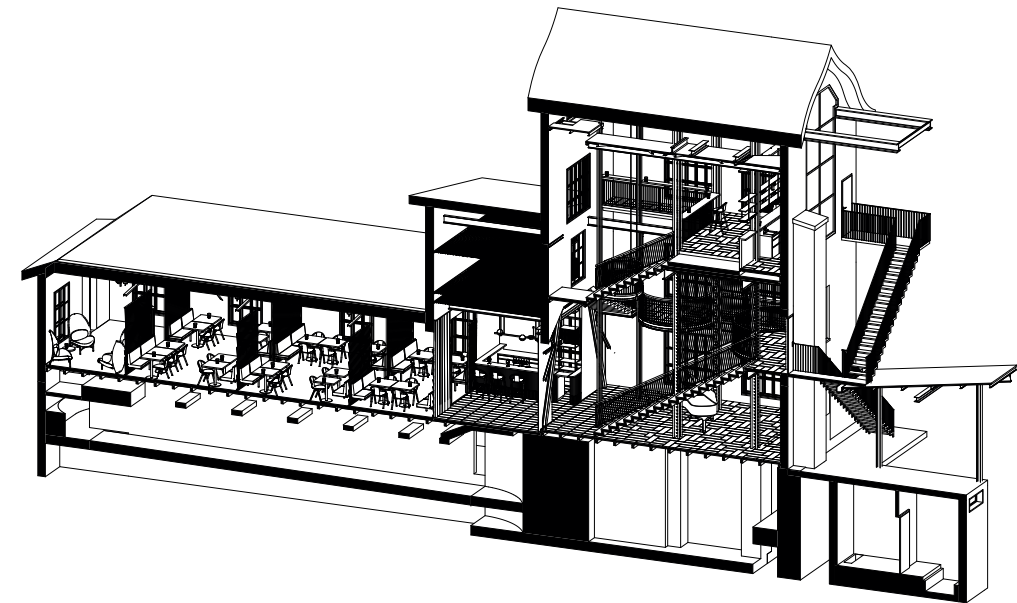
Treppen
Aufstieg
Zukunftsorientiert

Mensch | Gebäude
Stadt | Industrie
Kontrastreich

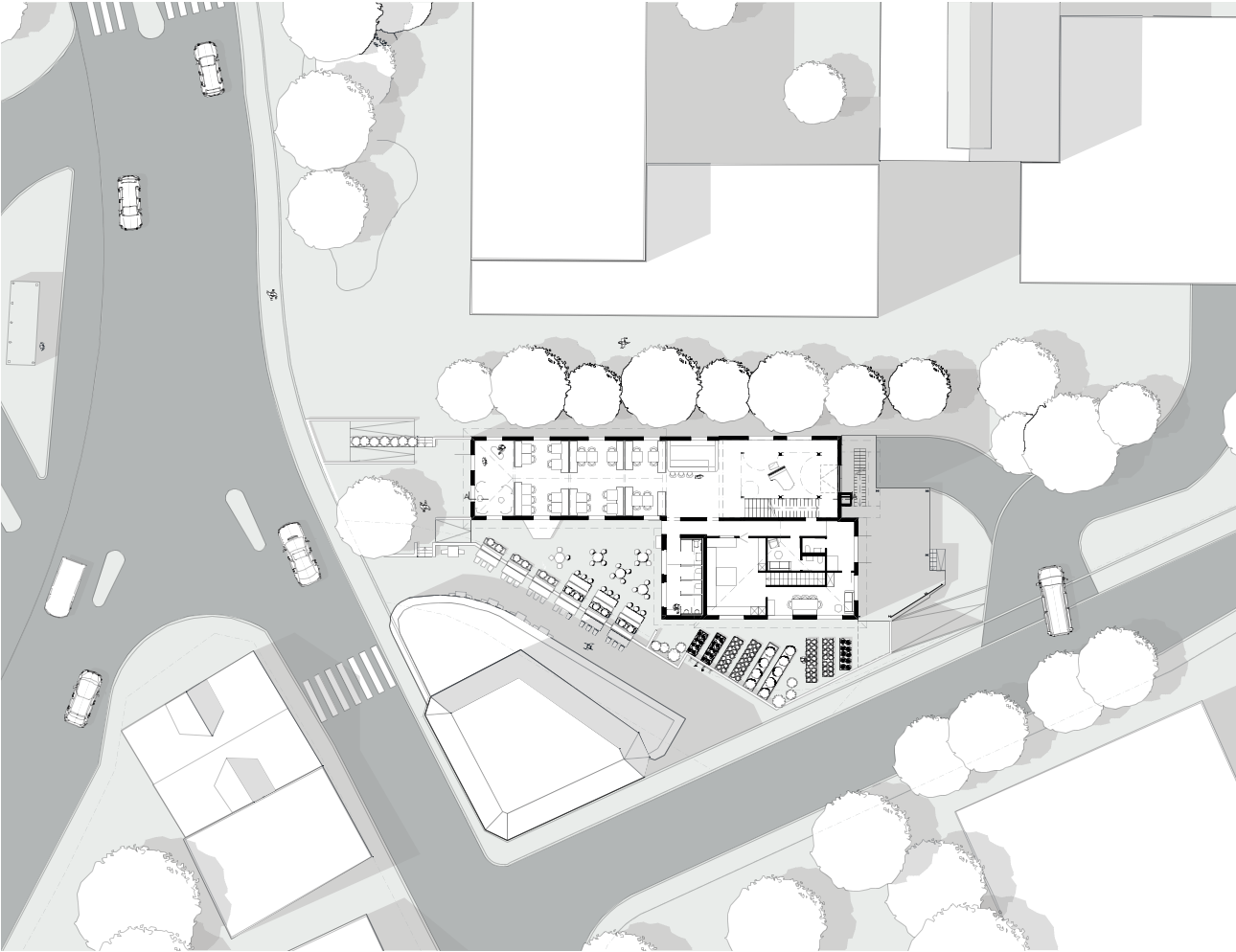
Design Ethos



Zonierung | Schema



Axonometrischer Schnitt



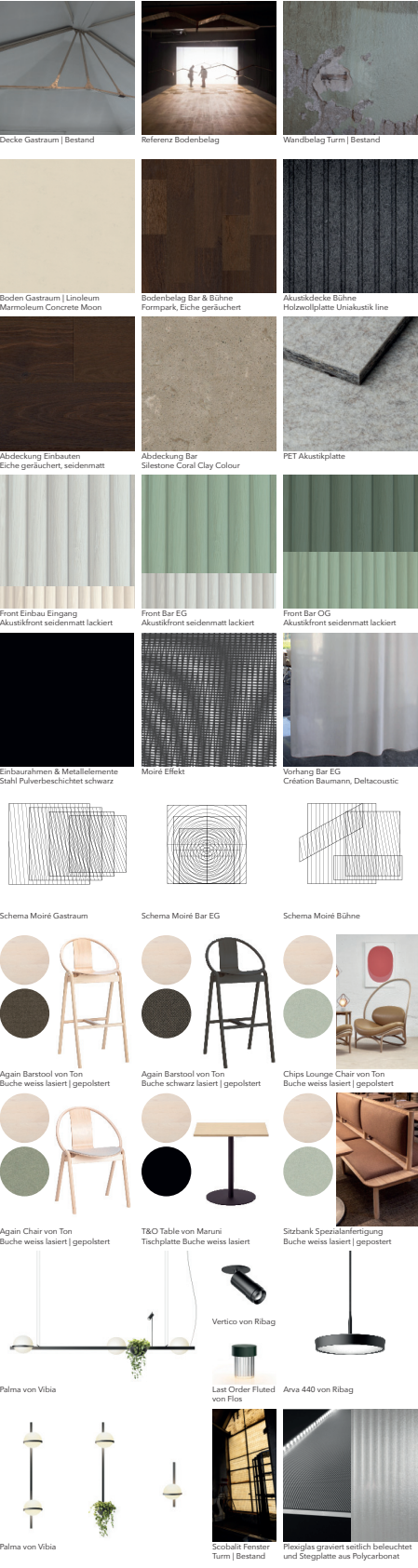
Umgebungsplan Grundriss | 1:200 | Mittags im Sommer

Visualisierung

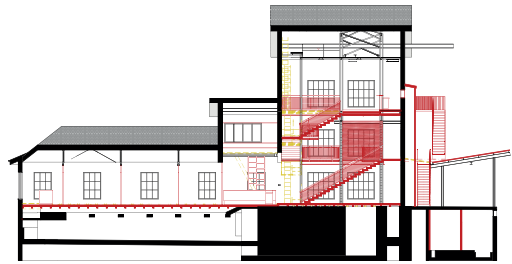


Visualisierung | Gastraum Bar Bühne

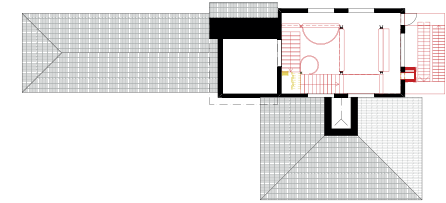
Material | Möbel | Licht



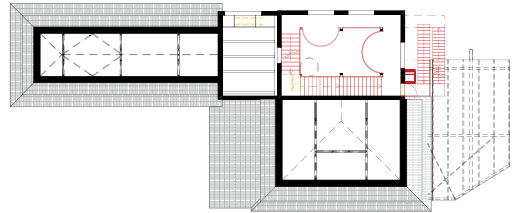
Betriebliche und Räumliche Organisation



Umbau Schnitt | 1:200



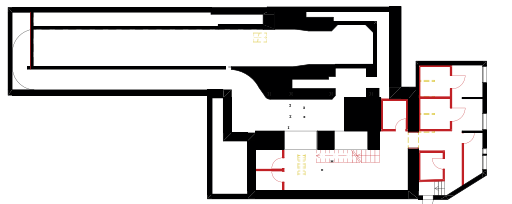
Umbau 2. OG | 1:200



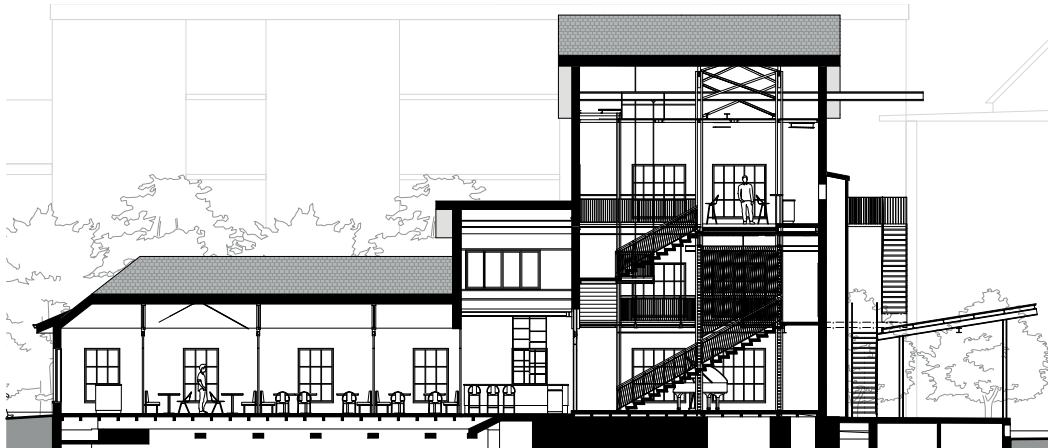
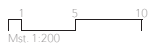
Umbau 1. OG | 1:200



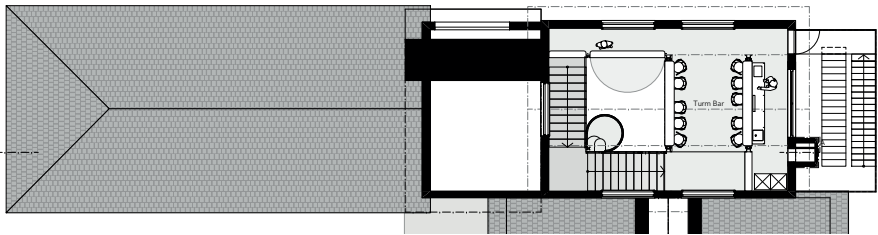
Umbau EG | 1:200



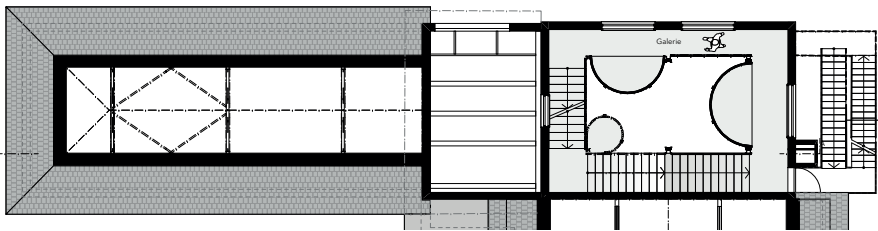
Umbau UG | 1:200



Organisation Schnitt | 1:100



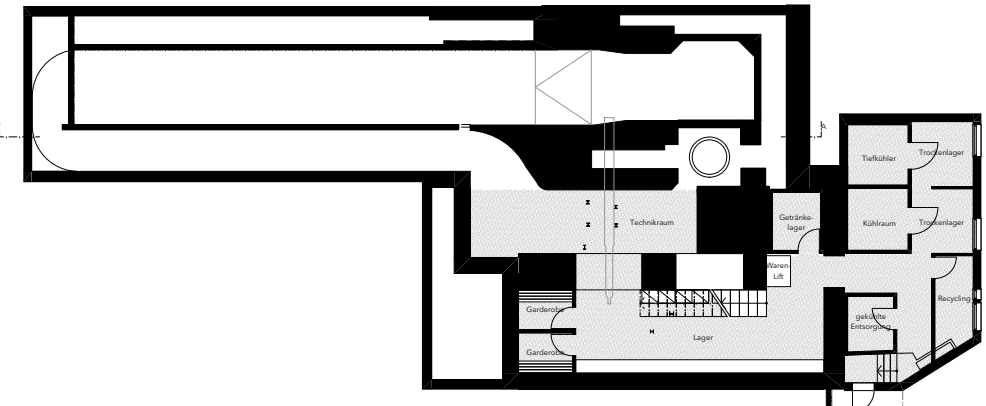
Organisation Grundriss Dachgeschoss | 1:100



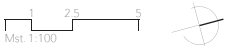
Organisation Grundriss Obergeschoss | 1:100



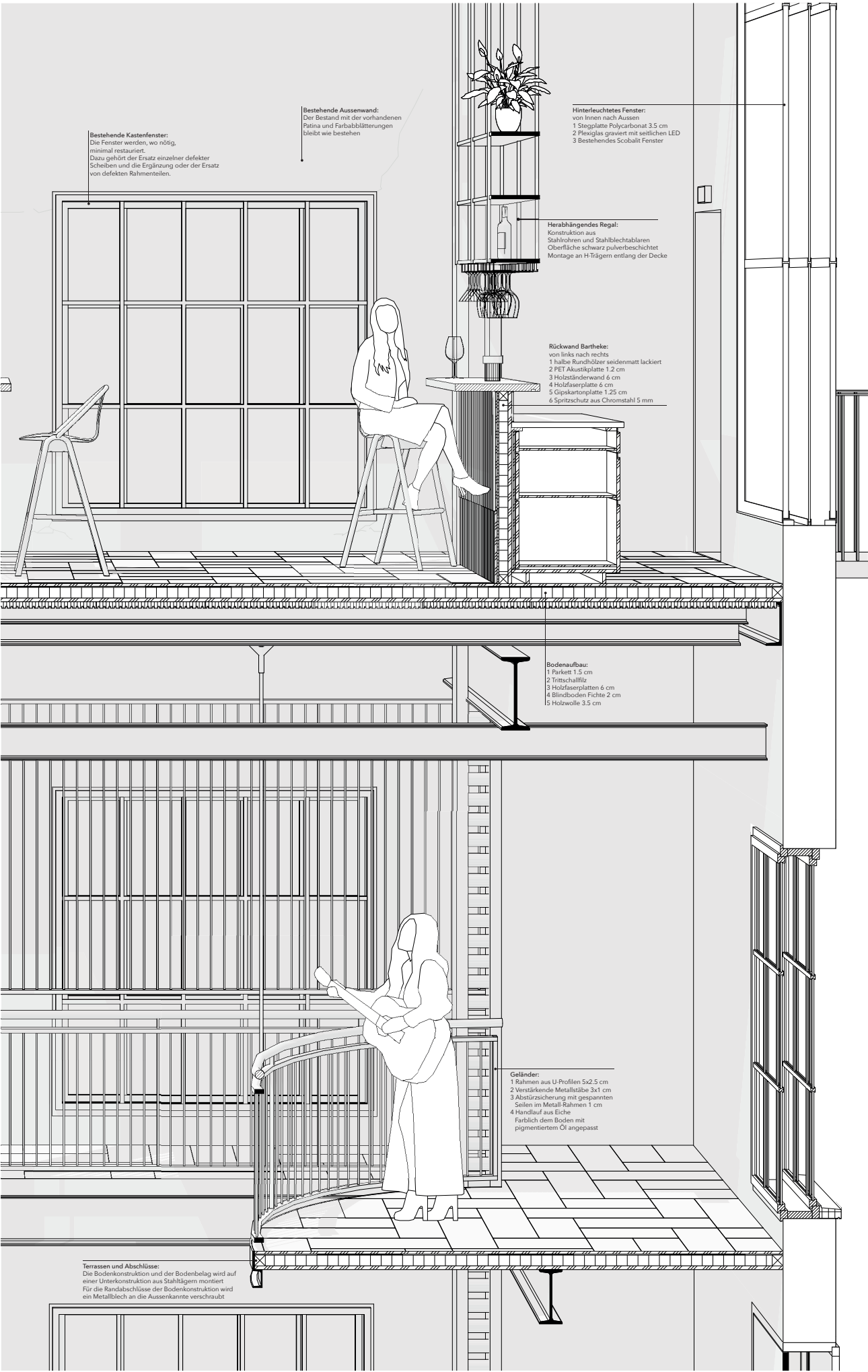
Organisation Grundriss Erdgeschoss | 1:100



Organisation Grundriss Untergeschoss | 1:100



Detaillierung

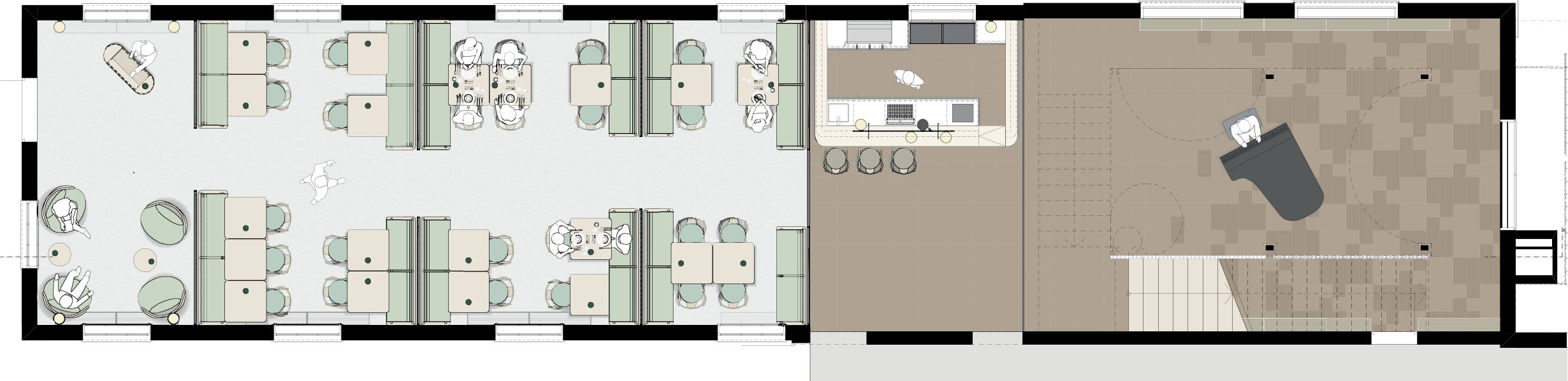


Detail 1:10

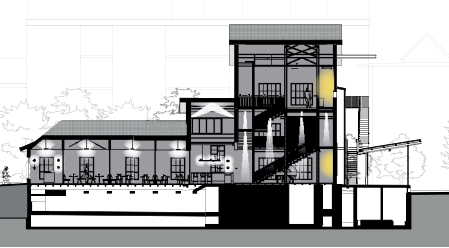




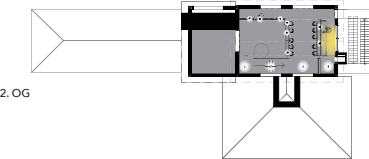
Projektplan Schnitt A - A | 1:33



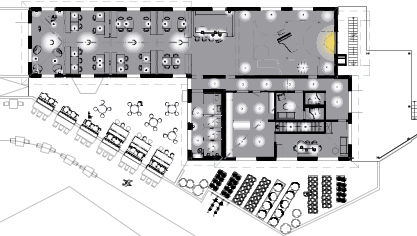
Projektplan Grundriss Erdgeschoss | 1:33



Schnitt A - A



2. OG



EG

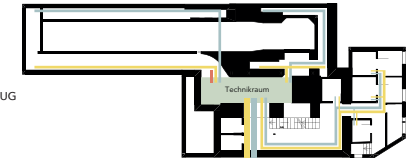
- Gastraum**
- 1 Grundbeleuchtung
 - 2 Wandleuchten
 - 3 Tischleuchten
- Bar EG**
- 4 Wandleuchten
 - 5 Pendelleuchten
 - 6 indirekte Deckenbeleuchtung
- Bühne**
- 7 Kastenfenster hinterleuchtet
 - 8 Spots
 - 9 Bühnenbeleuchtung
- Turm Bar**
- 3 Tischleuchten
 - 6 Kastenfenster hinterleuchtet
 - 7 Spots

Die Beleuchtung ist von der vorgefundenen Lichtstimmung in der Turbinenversuchsanlage inspiriert. Der vordere Raum mit dem Gastraum ist hell gestaltet und wird mit einem weichen Licht ausgeleuchtet. Dazu wird eine Grundbeleuchtung installiert und mit Tischleuchten ergänzt. Im hinteren Teil des Gebäudes bei der Bar und im Turm, soll eine warme, eher dunkle Lichtsituation entstehen. Diese soll die akustische Wahrnehmung stärken. Praktisch wird dies mit einer dimmbaren Grundbeleuchtung erreicht. Zudem wird die bei Tageslicht von den Scobalit-Fenstern erzeugte Stimmung sowie deren spezifischer Effekt durch eine Hinterleuchtung des Plexiglasses in den Scheiben auch bei Nacht erzeugt. Dies führt zu einer kontinuierlich weichen und warmen Beleuchtung des Klavierflügels sowie der Turmbar im oberen Geschoss.

Beleuchtungskonzept



EG

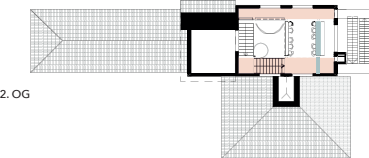


UG

- Zuluft
- Abluft
- Heizverteilung
- Technikraum

Die Gebäudetechnik wird vom zentralen Kellerraum verteilt. Heizung so wie Zu- und Abluft werden im und unter dem neuen Boden geführt. Auch die Elektroverteilung oder eine allfällige Kühlinstallationen können von dort aus in die Räume verlegt werden.

Gebäudetechnik



2. OG

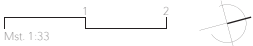


EG

- Möblierung gepolstert
- Vorhang
- Akustikmaterial
- Akustikdecke

Neben der gepolsterten Möblierung, welche einen Teil des Schalls aufnehmen kann, wird der Gastraum mit einem Vorhang abgeschlossen, um so ein Flatterecho zu verhindern. Möbelfronten sind mit Akustik dienenden Materialien ausgefüllt. Zudem wird die Turm Bar mit einer Akustikdecke von der Bühne abgetrennt.

Akustik



Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	Türmli
Untertitel	Kultur & Kulinarik in der ehemaligen Turbinen-Versuchsanlage Kriens
Diplomandin/Diplomand	Schollenberger, Anja
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS22
Dozentin/Dozent	Stoian, Ralph
Expertin/Experte	Walser, Daniel

Ort, Datum Zürich, 23.06.2022
© **Anja Schollenberger, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.